Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 122. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 18. Februar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 17. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen expedirenden Secretär Hencker in Koblenz zum Postrath und die Post-Bauinspectoren Techow in Berlin, Hintze in Köln (Rhein), Schäffer in Hannover und Bettcher in Straßburg (Elsaß) zu Post-Bauräthen ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ober-Präsidial-Rath v. Hartmann in Hannover zum Präsidenten der Regierung in Aurich, die der landwirthschaftlichen Verwaltung als Special-Commissare angehörigen Regierungs-Assessoren Dyckhoff zu Paderborn, Funck zu Kassel, Humperdinck zu Naumburg a. S., Disse zu Soest, Dr. Andresen zu Posen, von Nordheim zu Neumünster, Stiesberg zu Trier, Otto zu Eitorf, Peglow zu Erfurt, Kluckhuhn zu Nordhausen, Eggeling zu Memel zu Regierungs-Räthen ernannt; ferner dem Gestüt-Director Wilhelm Briegleb zu Traventhal den Rang der Räthe vierter Klasse verliehen.

Dem Thierarzt Wilhelm Tannebring zu Querfurt ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Querfurt, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Querfurt übertragen worden.

Der Polizei-Stadt-Physikus, Sanitäts-Rath Dr. med. Risse in Königsberg i. Pr., ist zum chirurgischen Assessor bei dem Königlichen Medicinal-Collegium der Provinz Ostpreußen ernannt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Habelschwerdt ist der Lehrer Lorentz aus Sömmerda als Hilfslehrer angestellt worden. — Dem Landrath Freiherrn von Zedlitz-Leipe ist das Landrathsamt im Kreise Schweidnitz und dem Landrath Freiherrn von Rechenberg das Landrathsamt im Kreise Neurode übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Deutschland", Commandant Capitän zur See v. Beiche, und S. M. Panzerschiff „Friedrich der Große", Commandant Capitän zur See Graf von Haugwitz, sind am 16. Februar cr. in Syrakus angekommen und beabsichtigen am 23. Februar cr. nach Port Agosta (Sicilien) wieder in See zu gehen.

S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Commandant Capitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann an Bord, und S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Tirpitz, sind am 16. Februar cr. in Port Agosta (Sicilien) angekommen und beabsichtigen am 23. Februar cr. nach Syrakus wieder in See zu gehen.

S. M. Aviso „Wacht", Commandant Corvetten-Capitän Graf von Baudissin, ist am 17. Februar cr. in Plymouth angekommen und beabsichtigt am 20. Februar cr. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. Februar.

• **Die Socialdemokraten** haben die gestern Abend seitens der hiesigen Cartellparteien in Pantkes Saal (Hubenstraße) anberaumte Wählerversammlung in der schmählichsten Weise zu stören resp. zu sprengen versucht, bis es den nach längerer Zeit an Ort und Stelle eingetroffenen hinlänglich zahlreichen Polizeimannschaften gelang, die Zuendeführung der Versammlung sicherzustellen. — In Liegnitz haben die dortigen Socialdemokraten am Schlusse einer am Sonntag abgehaltenen freisinnigen Wählerversammlung sich auf der Straße zu derartigen wüsten Ausschreitungen hinreißen lassen, daß die Polizei von der blanken Waffe Gebrauch machen mußte. Nach amtlichen Feststellungen sind ungefähr 20 Personen, jedoch nur leicht verwundet. Der Arbeiter Beer hat einen leichten Stich in den Hals erhalten.

** Vom **Reichs-Kursbuch,** bearbeitet im Kurs-Bureau des Reichs-Postamts (Verlag von Julius Springer in Berlin), ist die erste Ausgabe in diesem Jahre, giltig für die Monate Februar und März, erschienen. Wir begnügen uns, da dieses zuverlässige Kursbuch einer besonderen Empfehlung wohl kaum noch bedarf, unsere geehrten Leser hierdurch darauf aufmerksam zu machen.

—y. **Handwerkerverein.** „Die Erziehung der Mädchen für den häuslichen Beruf" bildete den Gegenstand, den Rector Niebel aus Wohlau in der jüngsten, sehr zahlreich besuchten Versammlung in anziehender und eingehender Darstellung behandelte. Redner hält die Einführung des hauswirthschaftlichen Unterrichts, mit welchem Kassel, Chemnitz und andere Städte in neuerer Zeit bereit vorgegangen, als obligatorischen Unterrichtsgegenstand der Volksschulen für ein unabweisbares Bedürfniß. Nach einem kurzen Blick auf die Einrichtungen des, in ähnlichem Sinne wirkenden Mädchenheims in Charlottenburg betonte der Redner, daß es vor Allem die Pflicht der Volksbildungsvereine, Fabrikinhaber und Gemeinden sei, anregend für die Errichtung von Unterrichtsanstalten dieser Art zu wirken. Auch die Begründung von Haushaltungs- und Kochschulen sei, wiewohl nur als Nothbehelf, empfehlenswerth, denn die Familienerziehung im Hause bleibe immerhin der wichtigste Factor für die Ausbildung der Mädchen zum häuslichen Beruf. Dem nahezu anderthalbstündigen Vortrag, an den sich noch eine kurze Discussion über die Zweckmäßigkeit körperlicher Uebungen für die Gesundheit der Mädchen knüpfte, hörte die Versammlung mit ungetheiltem Interesse zu und dankte dem Redner am Schlusse seiner Ausführungen durch reichen Beifall und Erheben von den Plätzen.

g. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: Eine weiß und grau gefleckte lebendige Gans; ein Portemonnaie mit Geld; ein Packet mit Leinwandproben; eine Biberboa. — In Untersuchungshaft genommen 45 Personen, in Strafhaft 98. — Unglücksfall: Die Arbeiterin Martha Nücke aus Pasterwitz wurde am 14. d. M. nach dem Krankenhause zu Bethanien gebracht, weil ihr durch einen Unglücksfall der linke Unterarm zermalmt worden war.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 18. Febr. Die Thätigkeit des Staatsraths wird am 26. Februar wieder beginnen. Die Abtheilungen, denen die Erörterungen der Arbeiterfrage übertragen worden sind, werden sich zunächst über die Referate zu äußern und sich dann über das weitere Verfahren schlüssig zu machen haben. Es heißt, wie man der „Nat.-Ztg." schreibt, der Kaiser werde den Abtheilungen persönlich präsidiren. Mit ziemlicher Sicherheit tritt die Angabe auf, das Arbeiterschutzgesetz in der Richtung, wie es vom Reichstage wiederholt beschlossen worden, werde diesem nunmehr seitens Preußens, gestützt auf die Ergebnisse der Arbeiten des Staatsraths, zugehen.

Ueber die Berufung des neu zu wählenden Reichstages wird dem oben citirten Blatte zufolge erst nach der Wahl Entscheidung getroffen werden. Doch wird der Reichstag sicher schon im Frühjahr, nicht erst im Herbst seine Thätigkeit zu beginnen haben. Dieser Umstand wird weniger durch die Vorlagen für die Arbeiter bestimmt, deren Entwickelung möglicherweise nicht in so raschem Tempo vollzogen werden kann, sondern durch andere Vorlagen, welche dringend erachtet werden. Wahrscheinlich wird sich auch die erste Lesung des neuen Reichstages mit Nachträgen zu dem Etat pro 1890/91 zu befassen haben.

Die „Times" melden aus Zanzibar: Bana Heri behaupte noch immer seine Stellung. Wißmann erwarte Verstärkung, um die südlichen Häfen anzugreifen. Bisher habe noch kein Europäer Dr. Peters gesehen.

Wie schon früher erwähnt, suchen gewissenlose Auswanderungs-Agenten unter falschen Vorspiegelungen die Landbewohner in Pommern zu beschwindeln und zur Auswanderung nach Brasilien zu veranlassen. Dieses verbrecherische Treiben — so schreibt die „Nordd. Allgem. Ztg." — dessen Urheber, wenn man ihrer habhaft werden kann, ihrer verdienten Strafe nicht entgehen würden, ist zur Kenntniß des Kaisers gelangt, welcher in wachsamer Fürsorge für das Wohl seiner Unterthanen befohlen hat, durch amtliche Warnung in den Kreisblättern der Ausbeutung der genannten Landbewohner durch die Schwindeleien jener Auswanderungsagenten entgegenzutreten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 17. Februar. Die hier ansässigen Dampfschiffsgesellschaften haben heute die Aufforderung der Regierung erhalten, auf die neue ostafrikanische Subventionslinie zu submittiren.

Meran, 17. Febr. Der regierende Herzog Leopold Friedrich von Anhalt ist mit der herzoglichen Familie zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

Rom, 17. Februar. Der „Riforma" zufolge ist der Papst seit Sonnabend bettlägerig, befindet sich heute jedoch etwas besser. Er ließ gegen die Gewohnheit die Fastenprediger durch den Cardinalvicar empfangen. Nach dem „Osservatore Romano" dagegen empfing der Papst heute früh drei Bischöfe.

Rom, 17. Febr. Der „Osservatore Romano" erklärt die kürzlich im Auslande veröffentlichten Unterredungen deutscher Correspondenten mit hohen Persönlichkeiten der römischen Geistlichkeit für wenig wahrscheinlich, da der Inhalt der angeblichen Gespräche sehr wenig der Wahrheit entspreche.

Paris, 18. Febr. Der „Temps" schreibt das Wahlresultat am Sonntag der bisherigen Willkür der Kammer bei den Wahlprüfungen zu. Die Abstimmung zeige, daß Paris immer in Opposition sei; übrigens beweise die Abnahme der Betheiligung der Wähler, daß den Wahlen keine besondere Bedeutung beigelegt wurde.

Newyork, 17. Febr. Aus Rio de Janeiro ist heut ein Dampfer mit 51 Personen, größtentheils Deutschen, hier eingetroffen, welche nach Brasilien ausgewandert sind und enttäuscht zurückkehren.

Breslau. Wasserstand.

17. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 43 cm. U.-P. — m 13 cm unter 0.
18. Febr. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 16 cm unter 0. Eisstand.

Kunstnotiz.

Das Wolff'sche Tel.-Bureau versendet folgende Depesche: Hamburg, 17. Februar. Die Oper „Asrael" von Franchetti aus Genua, Enkel des Barons Rothschild in Wien, hatte bei der heutigen Aufführung im hiesigen Stadttheater einen durchschlagenden Erfolg. Das Werk gehört zu den bedeutendsten dramatischen Schöpfungen der Neuzeit. Die Aufführung war ausgezeichnet, die Ausstattung großartig. Der Componist und die Hauptdarsteller wurden nach jedem Act wiederholt gerufen.

Handels-Zeitung.

△ **Heinitzgrube.** Gestern wurde hierselbst eine Generalversammlung der Giesche'schen Gewerkschaft abgehalten und in derselben der Ankauf der gesammten im Besitze des Bankhauses Born und Busse in Berlin befindlich gewesenen Kuxe der Heinitzgrube für den Preis von 4 500 000 M. genehmigt.

Ausweise.

Luzern, 17. Februar. Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Januar 1890 für den Personen-Verkehr 179 000 (im Decbr. 213 600) Fr., für den Güterverkehr 646 000 (im Dec. 691 400) Francs, verschiedene Einnahmen 40 000 (im Decbr. 70 000) Francs, zusammen 865 000 Frcs. (im Decbr. 975 000 Frcs). Die Betriebs-Ausgaben betrugen im Januar 1890 490 000 (im Decbr. 620 000) Francs. Demnach Ueberschuss 375 000 (im Decbr. 355 000) Frcs. Der Betriebsüberschuss im Januar 1889 betrug 355 000 Frcs.

Mailand, 17. Februar. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der ersten Decade des Monats Februar 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 011 359, im Güter-Verkehr Lire 1 950 794, zusammen Lire 2 962 153 gegen Lire 2 928 791 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr Lire 33 362.

Petersburg, 17. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 17. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	64 553 000	Zun.	4 903 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	26 120 000	Abn.	514 000	-
Vorschüsse auf Waaren	606 000	Abn.	1 574 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	4 251 000	Abn.	7 799 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 859 000	Abn.	30 369 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	108 820 000	Zun.	763 000	-
Sonstige Contocurrenten	38 131 000	Abn.	1 870 000	-
Verzinsliche Depots	27 672 000	Zun.	408 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 10. Febuar.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Fr. Weiss in Bielefeld. — Firma R. Hilbert in Lockwitzgrund. — Kaufmann Eduard Frey in Mannheim. — Consumverein Merseburg, Eingetragene Genossenschaft, in Liquidation, zu Merseburg. — Manufacturwaarenhändler Christian Hofmann zu Solingen. — Firma E. G. Dünnebier in Zwickau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Julius Wischnack hier.

Marktberichte.

Breslau, 18. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,60—18,80—19.20 Mk., gelber 17.50—18,70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 16,20 bis 16,70—17.30 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15.50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12.50—14 M., blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen ruhig, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fest, 38—40—45—50 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 17. Februar. [Productenbericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist das Angebot für alle Artikel zu ausserordentlich drückender Wirkung gelangt; es bestand allgemeine Realisationslust und Weizen hat gegen vorgestern 2—$2\frac{1}{2}$ M., Roggen $1\frac{3}{4}$—2 M. und Hafer ungefähr eben so viel im Werthe nachgeben müssen. Der Effectivhandel verlief träge. — Roggenmehl wurde wesentlich billiger verkauft. — Rüböl war fest und namentlich auf nahe Lieferung besser. — Spiritus dagegen wurde überwiegend offerirt und notirt etwa 20 Pf. schlechter.

Weizen loco 183—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 196—195 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 195—194 M. bez., Septbr.-Octbr. $185\frac{1}{2}$—185 M. bez. — Roggen loco 168 bis 177 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $169\frac{3}{4}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $169\frac{1}{4}$ bis $168\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 169—$167\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 163—$162\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 161—$160\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai $109\frac{1}{4}$—$108\frac{1}{2}$—109 M. bez., Mai-Juni $109\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $110\frac{1}{2}$ bis $110\frac{3}{4}$—$110\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 112 M. bez., September-October $113\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163 bis 180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 166 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173 bis 176 M. ab Bahn bez., April-Mai $162\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$—162 M. bez., Mai-Juni $162\frac{1}{4}$ bis $161\frac{1}{4}$—$161\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli 162—161 M. bez., September-October $147\frac{1}{2}$—147 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25 bis 24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 M. bez., Februar und Februar-März 23,25 bis 23,20 M. bez., April-Mai 23,35—23,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 68,7 M. bez., Februar 68,3—69,5 Mark bez., Februar-März 69 M. bez., März-April 68 M. bez., April-Mai 66,9—66,7—67 Mark bez., Mai-Juni 66—66,2 M. bez., Sept.-Oct. 56,4 M. bez.

Petroleum loco 25,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,1 Mark bez., Februar 32,6 M. bez., Februar-März 32,6 Mark bez., April-Mai 33,1—32,9 M. bez., Mai-Juni 33,2—33,1 M. bez., Juni-Juli 33,6 Mark bez., Juli-August 34,1—34 M. bez., August-September 34,5—34,3 Mark bez., September-October 34,5—34,3 M. bez.

Hamburg, 17. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Febr.-März 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per März-April —, per April-Mai $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd. per Mai-Juni $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per August-September $23\frac{5}{8}$ Br., $23\frac{3}{8}$ Gd., per September-October 24 Br., $23\frac{7}{8}$ Gd. — Tendenz: Still.

Budapest, 15. Februar. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] In der ersten Hälfte der heute endigenden Woche hatten wir heiteres, später trübes Wetter, jedoch trockene, mitunter recht kalte Temperatur, welche ernstere Besorgniss für den Saatenstand, namentlich aber für den Rapsanbau wachrief. Man wird wohl erst bei Eintritt wärmeren Wetters beurtheilen können, ob der jähe Witterungswechsel auf die schneelosen Saaten einen ungünstigen Einfluss ausgeübt hat. Die Flüsse führen wieder einiges Treibeis, man glaubt aber, dass dadurch die im Gange befindliche Schifffahrt keine neuerliche Unterbrechung erfahren wird. Unser Weizenmarkt eröffnete fest bei etwas besserer Kauflust der Mühlen, um sodann unter dem Einflusse der matten Auslandscourse und schwacher Nachfrage zu verflauen; gegen Wochenschluss trat indessen wieder ein angenehmerer Ton ein, nachdem einerseits die politischen Vorgänge in Bulgarien und das kältere Wetter stimulirend eingewirkt haben, andererseits aber zufolge allseitiger kleiner Zufuhren das Ausgebot in effect. Weizen nicht nur hier sondern auch auf den bedeutenderen Provinzmärkten überaus schwach wurde. — Von effect. Weizen wurden an 35 000 Mctr., zumeist per Bahn, zugeführt, und nur an 85 000 Mctr. abgesetzt, wobei die Preise schliesslich eine Steigerung von $7\frac{1}{2}$—10 Kr. gegen vergangenen Sonnabend aufweisen; wir notiren heute: 77—80 Klgr. Theissweizen 8,55—70 Fl., 74—77 Klgr. Banater 8,40—70 Fl., 75—78 Klgr. Bacskaer 8,45—65 Fl., 78—80 Klgr. P.-Boden 8,45—80 Fl. — Frühjahrsweizen eröffnete 8,50 Fl., stieg auf Deckungs- und Arbitragekäufe hin auf 8,55 Fl., fiel mit deren Aufhören bis 8,40 Fl., um nach mehrfachen Schwankungen wieder auf 8,49 Fl. zu avanciren, wir schliessen Mittags 8,46—48 Fl. — Herbstweizen setzte 7,76 Fl. ein, reagirte auf 7,68 Fl. und erreichte bei kleinen Variationen 7,75 Fl., um heute Mittag 7,75—76 Fl. zu schliessen. — Roggen hatte bei behaupteter Stimmung mässigen Verkehr und man handelte im Ganzen an 3000 Mctr., wobei Prima-Waare gegen die Vorwoche um einige Kreuzer höher bezahlt wurde; wir notiren: Mercantilwaare 8,10—25 Fl., prima 8,35—40 Fl. — Gerste war schwach zugeführt und wir hatten in Folge der reservirten Haltung der Käufer sowohl in Futterwaare als auch in besseren Sorten nur ein sehr kleines Geschäft zu nominell unveränderten Preisen. Der Umsatz in ungar. Waare betrug kaum 2000 Mctr. in allen Sorten zu 6,40—8,50 Fl. je nach Qualität. Von bulgarischer Gerste wurden einige Ladungen 6,25—35 Fl. verzollt ab hier gemacht. — Hafer blieb im Preise behauptet und es wurden bei ruhigem Consumbegehr nur an 2500 Mctr. zu 7,25—8 Fl. je nach Waare abgesetzt. — Frühjahrshafer notirte heute Mittag 7,74 bis 7,76 Fl. Herbsthafer 5,81—85 Fl. — Mais tendirte matt und es gingen vom Lager im Ganzen nur an 8000 Mctr. zu 7,65—85 an Consumenten ab. Neuer Mais wurde per Bahn schwach zugeführt; mittelst Schiff kamen 8000 Mctr., die zu 7,70—80 Fl. theils hier, theils zur Expedition nach Raab und Wien Abnahme fanden. — Mai-Juni-Mais war 4,97—89—91 Fl., Juli-August-Mais 5,07—09 Fl. im Verkehr und wir schliessen Mittag 4,90—91 Fl. resp. 5,06—08 Fl. — Kohlraps pro August-September war in Folge der Pariser Vorgänge und der eingetroffenen Kaufsordres, sowie des kalten Wetters wegen lebhaft gefragt; man handelte an 7000 Mctr. $12\frac{1}{8}$—$12\frac{1}{2}$ Fl. und wir notiren weiter $12\frac{1}{4}$—$12\frac{1}{2}$ Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 17. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 73, 60. 5% priv. türk. Obligationen 493, 50. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 796, 25. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 65, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 397. 50. Suezkanal-Actien 2305, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 26 1/2. 3% Rente 87, 95. 4% unific. Egypter 478, 12. 4% Spanier äussere Anl. 73 1/8. Meridional-Actien 687, 50. Cheques auf London 25. 29. Comptoir d'escompte neue 632, —. 4% Russen de 1889 93, 45. Ruhig.

Robinson 107. 50.

Paris, 17. Februar. Heute und morgen findet kein Boulevardverkehr statt.

London, 17. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/4. 5% privil. Egypter 103 3/4. 4% unif. Egypter 94 3/8. 3% garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95 1/4. Ottomanbank 11 3/8. Suezactien 91. Canada Pacific 76 3/4. Englische 2 3/4% Consols 97 9/16. Platzdiscont 4 3/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 96. De Beers Actien neue 19 7/8. Rio Tinto 15 5/8. Rubinen-Actien 13/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93 3/4. Silber —. Ruhig.

London, 17. Februar, Nachmittag 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 97 9/16. Convertirte Türken 17 7/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Italiener 93 1/8. 4% ungar. Goldrente 87 5/8. 4% unific. Egypter 94 3/8. Ottomanbank 11 3/8. Silber 43 7/8. 6% consol. mexican. Anleihe 95 1/4.

London, 17. Febr. In die Bank flossen heute 129000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 276 1/2. Franzosen 187 5/8. Lombarden 114 3/4. Galizier 163 1/4. Egypter 95, 60. 4% Ungarische Goldrente 89, 10. Gotthardbahn 169. 20. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank 175, 40. Laurahütte 163. 50. Gelsenkirchen —, —. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke (Munscheid) —. La Veloce —. Still.

Frankfurt a. M., 17. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 472. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 171. 85. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 76, 50. Oest. Papierrente 76. 50. 5% Papierrente 87. 80. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 123, 10. Ungar. 4% Goldrente 89. 10. Italiener 94. 50. 1880er Russen 94, —. II. Orient-Anl. 69. 10. III. Orient-Anleihe 69. —. 5% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 95. 70. Conv. Türken 17. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 70. 5% serb. Rente 83. 90. Serb. Tabaksrente 83. 80. 5% amort. Rumänen 98. 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 90.*) Böhm. Westbahn 287. Böhm. Nordbahn 184 1/8. Central Pacific —, —. Franzosen 188 1/4. Galizier 162 7/8. Gotthardbahn 168. 50. Hess. Ludwigsbahn 120, 50. Lombarden 115 1/8. Lübeck-Büchener 178, 10. Nordwestbahn 172 5/8. Creditactien 276 1/2. Darmstädter Bank 171, —. Mitteld. Creditbank 114. —. Reichsbank 138. 40. Disconto-Commandit 237. 10. Dresdener Bank 175. 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 155. 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. 20.*) 4 1/2% Portugiesen 95, 80. Siemens Glasindustrie 155. 90. La Veloce 110, 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 148. 50. Träge.

Privatdiscont 3 7/8%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 276 3/8. Franzosen 187 3/4. Galizier —, —. Lombarden 115. Egypter 95. 60. Disc.-Commandit 236, 50. La Veloce —. Gotthardbahn 169, 40. Gelsenkirchen 182.

Hamburg. 17. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 60. Silberrente 76, 20. Oesterr. Goldrente 95. 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 40. 1860er Loose 124, 70. Italienische Rente 95, 20. Creditactien 276, 50. Franzosen 470, —. Lombarden 289, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 60. 1883er Russen 109, 70. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 50. Disc.-Commandit 236, 70. Dresd. Bank 175. Nationalbank für Deutschl. 148, 50.*) H. Commerzbank 135, 30. Nordd. Bank 186. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177. 80. Marienb.-Mlawka 53. 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. 50. Ostpr. Südbahn 83. 20. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 163. —. Nordd. Jute-Spinnerei 154. —. A.-C. Guano-Werke 154. 50. Privatdiscont 3 5/8%. Hamburger Packetfahrt-Actien 155, 35. Dyn.-Trust-Actien 156, 75. Fest.

*) excl. Bezugsrecht.

Amsterdam. 17. Febr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 1/8, do. Februar-August verzl. 75 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 3/4. do. April-October verzinsl. 75 3/8. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 88 3/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65 5/8. Conv. Türken 18. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 7/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110 1/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192 1/4. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 17. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 30, russ. II. Orientanleihe 100 5/8, do. III. Orientanleihe 100 7/8, do. Bank für auswärtigen Handel 276, Petersburger Disconto-Bank 674, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 541 1/2. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 230 1/2. Russ. Südwestbahn-Actien 106 1/4.

Newyork, 17. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5. 20 5/8. 4% fund. Anleihe 1877 122 3/4. Erie-Bahn 26 1/4. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/2. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 5/16. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7. 75. Pipe line Certificats per Febr. 105 1/8. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco 85 3/4. Weizen per Febr. 84 3/8. per März 84 7/8, per Mai 85 5/8. Mais (old mixed) 36. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 16. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5 1/2.

Liverpool, 17. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 17. Febr.. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 7/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 1/8 Käuferpreis, Juli-August 6 9/64 d. do.

Wien, 17. Febr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 90 Gd.. 8. 95 Br., per Herbst 8. 05 Gd.. 8. 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 43 Br.. per Mai-Juni 8, 38 Gd.. 8, 43 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd.. 5, 22 Br., per Juli-August 5, 31 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8. 12 Gd.. 8, 17 Br., per Herbst 6, 25 Gd.. 6. 30 Br.

Pest, 17. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, loco per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 47 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 71 Br. Hafer per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 77 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 91 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 1/4 à 12 3/8. — Wetter: Schön.

Paris. 17. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24. 30, per März 24. 10, per März-Juni 24. 10, per Mai-August 24. 10. Roggen ruhig, per Februar 16, 25. per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 30, per März 52. 60, per März-Juni 53. 10, per Mai-August 53. 75. Rüböl —. Spiritus ruhig, per Februar 35. 25. per März 36. 00, per März-April 36. 25, per Mai-August 37. 50. — Wetter: Bedeckt. — Morgen Feiertag.

London, 17. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Februar: Englischer Weizen 2746, fremder 23431, englische Gerste 1210, fremde 17397, englische Malzgerste 18424, fremde —, englischer Hafer 1229, fremder 54758 Qrts. Englisches Mehl 17438, fremdes 29761 Sack und — Fass.

London. 17. Februar. Chili-Kupfer 48 1/4, per 3 Monat 48 7/8.

Amsterdam. 17. Februar. Nachm. Bancazinn 56 1/4.

Hamburg. 17. Februar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 05 Br., 7, 00 Gd., per März 6, 85 Br. — Wetter: Milder, nebelig.

Bremen. 17. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,4	— 0°.7	— 2°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	756.1	757.5	759.2
Dunstdruck (mm)	3.4	3.6	3.2
Dunstsättigung (pCt.)	76	83	85
Wind (0—6)	NO. 1.	NO. 1.	NO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,215 G	16,22 B
Imperials	— —	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.46 bz	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 bz	172.20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	222.00 bz	222.20 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bzG	324,75 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 bz	107,50 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102.90 bz	102,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.50 B	106.30 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102.60 bzG	102,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100.30 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,70 bzB	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 B	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 B	102.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.75 bz	99.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.20 bz	104,25 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 B	104.25 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.40 bzG	91.50 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,10 bzG	102,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,50 bzG	94,20 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.50 G	100.50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.25 bzG	96 50 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 G	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,50 bzB	104.25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104 50 G	104.75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99.90 B	99.90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,90 bzB	93,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.30 G	106.60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.30 G	106,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.10 G	115.10 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 bzG	101,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,10 B	102,10 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,30 bz	98,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bz	98.20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117.00 B	116,50 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 bz	98.50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.60 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.40 G	111,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101 50 bzG	101,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.70 bz	98,70 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90.10 bz	89,80 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92 90 bz	93.10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	81.50 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,80 bzG	96,80 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,00 G	111,20 G
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.80 bz	100,90 G
Egypter	4	1/5 1/11	95,40 bz	95.90 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	96.75 bzG	96,80 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	101.70 G	101,80 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.70 bz	91.80 G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 10 bzG	76 40 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	73.80 bzG	73,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.75 bz	94.75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96 80 bz	96,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 bzB	95.25 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	76.60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,40 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,50 G	76,60 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,50 B	66,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	61,20 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,70 bzB	95,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 G	98.40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,75 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.25 bzG	94,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.90 bzB	— —
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,20 bzB	95,00 bzB
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,25 bzG	94,00 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.30 bz	69,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,20 bz	69,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	59,25 bzG
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,40 B	99.00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.00 bzG	87.20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,25 bz	93.50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,50 bzG	88.75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.30 bzG	87,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.00 B	85.10 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81.90 bz	82,30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.10 bz	89.25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,80 bz	100.70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,70 bzB	85,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,90 bz	144.40 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,50 B	146.50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,00 bzB	45.00 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.60 bzB	107,60 bzB
Bukarester Loose	—	—	47.25 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140.90 bz	140.50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 G	138.10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,50 bz	63.50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,60 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,20 bz	110.10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,75 bz	146.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334.50 bz	335,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.40 bz	133.25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,60 bzG	19.30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.90 B	132,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.00 G	28.25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324.40 B	323,90 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.40 bzG	123.40 B
dto. dto. von 1864	—	—	317,50 bz	317,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132.20 G	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	159,00 bz	159.00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,70 bz	107,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	167,25 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158.25 B	158.10 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.00 bz	80,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80.50 bzG	80.60 G
Ungarische Loose	—	—	255,00 B	254,90 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	60,00 G	60.10 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.80 bzG	114.60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,40 G	112.40 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.60 bzG	116,40 G
Saalbahn	5	—	1/1	114.40 bz	114.50 bzG
Weimar-Gera	3 1/2	—	1/1	99,00 B	99,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	77.00 bzG	77,75 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	88.80 bzG	89.10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.10 bzG	42.30 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	4 1/2	—	1/1	85,90 bzB	85.00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	234,00 bzG	234,00 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	181.90 bzG	181.60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	124.60 bz	124.40 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	58.00 B	58.50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,20 B	168.10 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102.00 G	102.00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	74,45 bz	74,50 G
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87.40 bz	87,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,75 G	26,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	220,30 bz	222,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	82.20 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	172,00 G	171,40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119.00 bz	119.00 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,60 G	68.90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	100,30 G	100,50 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	110,40 B	110,10 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93,00 bz	93.50 ebzG
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64,10 bz	64,20 G
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	—	1/1	85,50 bz	86,20 bzG
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	100,00 bzB	100,10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	58.10 G	58.25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,75 G	22,75 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	73.40 ebzB	73 50 B
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	152,50 bz	152,25 bzB
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	138.75 bz	139.00 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	123,40 bzG	123,50 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,75 bz	40.60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.75 G	74.00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,10 bz	192,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100,60 B	100,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.90 bz	103.00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.40 G	101.50 B
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	91.20 G	90.40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108.25 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.40 B	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.25 G	86 30 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,20 bz	58.20 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98,30 B	98.20 bz
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.20 bz	79,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.00 G	78.40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66 40 bzG	66.50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.80 bzB	82,60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79 90 bzB	80,10 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.10 B	100.20 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.25 B	92.50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.10 G	91.30 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.75 G	88.75 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.30 bzG	82.40 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.40 bzB	101.40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 B	64.40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.10 G	103,10 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,20 bzB	87.00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.50 G	102.90 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.60 bz	82,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.25 G	98.50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99 80 G	100.00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.25 G	92.10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 G	67.75 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	98.80 G	94.00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.60 bz	100.70 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.20 bzG	87.25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.60 G	101.70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 G	101.75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 G	101.75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 G	101.75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 G	101.75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.90 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.60 bzG	92.80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.50 bzG	77.00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.30 bzG	93.10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.75 bzB	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,50 G	110,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	91,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111,70 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	6	1/6 1/12	102 50 G	102.00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.75 G	112,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86 40 G	86.10 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108.00 bzG	107.50 bzG
dto. dto.	5	1/1 1/7	98 10 bz	98.25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	118.60 bz	115.50 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.10 G	111.25 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99 50 bzG	99.60 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	0	4 1/2	1/1	85.75 G	87.00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	78.60 G	78.60 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	133.50 bzG	134.10 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	190.40 bz	190 40 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.310,50 G	p.St.310,50 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	—	1/1	112.90 bzG	112,25 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	110.80 bzG	110.70 B
Darmstädter Bank	9	—	1/1	174.75 bz	174.90 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178.00 ebzG	177,60 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	132.00 bz	133.00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	115 00 bz	115,00 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	240.50 bzB	241,25 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	179 20 bz	179,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90.25 G	91.50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.25 bz	96.75 bzG
Hannoversche Bank	4 1/2	—	1/1	116.50 bzB	116.10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	135.75 bzG	135.50 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	204.75 G	204,75 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	141.10 G	141,20 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.20 bz	118,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	155.00 bz	151,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.50 G	180.70 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87.60 bzG	87,25 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	20,60 bzG	20,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	121,50 ebz	121.25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	152,00 bzG	152.30 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113,50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,00 B	129,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/3	6 1/2	1/1	122.00 bzG	122.00 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	137.90 B	138.50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,80 bzG	76.00 bzG
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	114,50 bz	114,00 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130,00 bzG	130,00 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	217,00 bzG	219.00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	110.25 bzG	112.00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	142,00 bzG	142,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	262,50 ebzG	262,50 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95,75 bz	95.50 G
Berl. Charl. Bau	7	—	1/1	147.00 G	147,60 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	218.00 B	218.00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	208.50 bz	211.50 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	94.75 G	94.50 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140.50 G	140,50 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	168.25 bz	169.75 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	101,40 bzG	101.40 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	97,10 bz	91.60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	110,40 bz	110.60 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	182.75 bzG	132,10 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	78.00 G	77.80 bzB
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.40 bzB	104.25 bz
Façonschm. 5% St.-Pr.	5	—	1/1	184,25 bzG	185,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,75 bzG	160.50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	142,50 G	144,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	171.10 bzG	170.25 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	175,00 bzG	176 25 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	238.25 bz	239.50 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	170.50 G	172.50 G
Hörder Hütten.	0	—	1/1	33,50 bz	32.75 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	61,25 bzG	62.00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	119.00 bzG	118.25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.25 bzB	55,10 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	143.00 bzG	143.50 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	143.75 bz	144.00 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	167.25 bzG	168.00 bzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	162.25 bzG	162.70 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,25 bzG	128.50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/6	145,75 G	166.25 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	188.80 bz	188.40 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	143.00 bz	142.75 bz
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	111,75 bzG	112 00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	203.00 bzG	205.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135.00 bzG	185.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	120.40 bz	120,00 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	119,75 G	118.40 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	171,25 G	171,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	128.75 bz	128.40 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	— —	122,90 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	135.00 bzG	135,60 bz
Schering	18	—	1/1	277.50 bzB	277.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	122,60 G	122,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	76,75 bzG	79,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	188,00 bzB	186.00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	191.50 bzG	194.10 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	191.50 bzG	194.10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	301,00 bzG	300,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	253.00 bzG	255,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	132,50 bzG	133,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzblb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168.15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	6	20.46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	20.265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,00 bz	— —
New-York vista.	5	418.00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	221.25 bz	221.40 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	219,55 B	219,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.95 bz	172.25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,10 bz	171.30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,80 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	221,40 bz	221,80 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3 3/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	241.12	— —
Dortmunder Union	111.00	— —
Laurahütte	163,87	— —
Oesterr. Credit	177,87	— —
Franzosen	94.00	— —
Lombarden	58,12	— —
Russische Noten	221,75	— —
Marienburg-Mlawka.	57,75	— —
Ostpr. Südbahn	87.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.